

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

M 206.

Mittwoch den 25. Juli.

1849.

Bekanntmachung.

Das 20. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend
Nr. 60. Verordnung, die Auflösung der Commission wegen Ausmittlung des steuerfreien Grundeigenthums betreffend; vom 30. Juni 1849.
Nr. 61. Verordnung, die Verbindungsbahn zwischen den Leipziger Bahnhöfen und deren Richtung betreffend; vom 9. Juli 1849.
Nr. 62. Bekanntmachung, die Errichtung eines provisorischen Bundesschiedsgerichts betreffend; vom 10. Juli 1849.
Nr. 63. Verordnung, das Tragen republikanischer Abzeichen u. s. w. betreffend; vom 14. Juli 1849.
ist bei uns eingegangen und wird bis zum 11. August d. J. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.
Leipzig den 20. Juli 1849. Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

Die in Gemäßheit der Verordnung des Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts vom 26. August 1848 von den Percipienten nachbenannter Beneficien:

- 1) des Trillerschen,
- 2) des Doerer-Selbreichschen,
- 3) des Neeffschen und
- 4) des Sammerschen

stiftungsmäßig zu bestehenden Prüfungen sollen

den sieben und zwanzigsten Juli 1849

abgehalten werden, und werden die Herren Commilitonen, welche sich gegenwärtig im Genusse eines der vorausgeführten vier Beneficien befinden, hierdurch aufgefordert, sich

gedachten Tages Nachmittags um 2 Uhr im Convictorio

zu gedachten Prüfungen einzufinden.

Leipzig den 11. Juli 1849.

Die Stipendiaten-Obhoren das.

Bekanntmachung.

Das vom Herzog Christian I. von Sachsen-Merseburg gestiftete Stipendium ist dormalen vacant und an einen Studenten der Medicin zu verleihen; zum Genusse desselben sind nur Inländer, welche durch natürliche Anlagen und tüchtige Vorbildung zur Universität sich auszeichnen und vorzugsweise die Söhne von Unterthanen im Königl. Sächs. verbliebenen Antheile des Stifts Merseburg berufen. Es werden hierdurch alle Studirende der Medicin, welche um sothanes Stipendium sich zu bewerben gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, ihre Anmeldegeschreiben, sammt den in der Stipendiaten-Ordnung vom 15. September 1848 vorgeschriebenen Zeugnissen bis zum

31. Juli 1849

in der Universitäts-Kanzlei bei dem Actuar unserer Facultät abzugeben.

Leipzig, den 14. Juli 1849.

Die medicinische Facultät das.
D. Clarus, d. J. Decant.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 U. Morgens, 12 $\frac{1}{2}$ U. Mittags, 5 U. Nachm.

Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 7 U. Abends). Von

Niesä und Dschag früh 5 Uhr.

Anschluß von Dresden nach Pirna: 7 Uhr früh, 1 Uhr Mittags,

4 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.

" " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 $\frac{3}{4}$ und 5 Uhr.

" " Löbau nach Bittau 8 $\frac{1}{4}$, 1 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.

" " Niesä nach Döbeln und Limmritz 8 Uhr Morgens,

2 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachm., 7 Uhr Abends.

Berlin über Röderau (Niesä): früh 6 Uhr und Mittags 1 $\frac{1}{2}$ U.

Ankunft in Berlin 12 $\frac{1}{4}$ U. Mittags und 9 U. Abends.

Zwickau und Hof: 5 Uhr früh nach Hof und Nürnberg,

12 Uhr Mittags nach Hof, 5 Uhr Nachmittags bis Plauen;

7 Uhr früh Güterzug mit Personenbeförderung.

Magdeburg: 6 $\frac{1}{2}$ U. früh nach Magdeburg und Berlin,

auch Eisenach;

7 $\frac{1}{2}$ U. früh Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg;

12 U. Mittags nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;

5 U. Nachm. nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;

für Berlin bis Wittenberg, für Eisenach bis

Erfurt;

6 U. Abends Güterzug mit Personenbeförderung bis Cöthen.

Anschluß von Cöthen nach Bernburg 8 $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens, 2 $\frac{1}{4}$ Uhr

Nachm., 7 $\frac{1}{4}$ Uhr Abends.

" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,

Hannover, Harburg, Bremen, Minden

10 $\frac{3}{4}$ Uhr Vorm.

" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig

4 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachm.

" " Halberstadt, Braunschweig, Hannover,

Harburg, Bremen, Cöln 2 $\frac{3}{4}$ U. Morg.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.